

Anschleichender Jäger auch bekannt als Amselspiel

Vorbereitung

Für dieses Spiel braucht es keine große Vorbereitung, außer, dass die Regeln erklärt werden müssen. Alle Orte eignen sich.

Spielregeln

Bei den ersten Durchläufen des Spiels sind alle Kinder Singvögel (Amseln) und wir Erwachsenen sind die Jäger. Als diese verkörpern wir unterschiedliche Tier, die da sind Katze, Wiesel, Sperber, und wir sind auch Menschen, die sich den Vögeln nähern.

Die Kinder machen die Hände auf den Rücken und imitieren somit das Gefieder des Singvogels und sie hüpfen und picken, so wie es Vögel am Boden machen, wenn sie auf Nahrungssuche sind. Das gerne als Erwachsener vormachen und als gutes Beispiel (Role Modeling) vorangehen!

So picken die Vogelkinder und wir ziehen uns in unserem Versteck zurück.

Spielverlauf

Wenn wir aus unserem Versteck kommen, imitieren wir die Bewegung des jeweiligen Angreifers, also bewegen uns ähnlich einer Katze beziehungsweise wie ein Wiesel, ein Mensch oder eben ein Sperber. Dafür ist es hilfreich, sich die Bewegung dieser Tiere als Film anzuschauen und selbst in die Rolle des Tieres zu schlüpfen. Das ist sehr aufschlussreich und macht zudem großen Spaß!

Die Kinder müssen vorher natürlich noch erklärt bekommen, wie sie sich verhalten müssen, um nicht geschnappt zu werden, wenn der jeweilige Jäger kommt.

Bei Katze und Wiesel müssen sie als Vögel einen Bodentalarm machen (ein Kind wird zu einem Baum, das andere Kind hält sich an der Schulter des Baumkindes fest und zieht sich etwas hoch als Symbol für oben im Baum sitzen und gibt den typischen Bodentalarm, dieses scharfe „tschick, tschick, tschick in Richtung des Jägers von sich). Beim Luftalarm, ausgelöst durch den Sperber, ist das anders. In diesem Fall müssen die Kinder sich schnell wegducken, sich flach auf den Boden legen und ein hohes „zieeehhh, zieeehhh,

zieeehhh von sich geben. Und beim Menschen flüchten sie, gerne mit amseltypischem Alarm, weg vom sich nähernden Menschen.

Gefangen werden

Schaft es ein Kind nicht, rechtzeitig zum Baum zu werden, einen Luft- oder Bodenalarm von sich zu geben und der Angreifer schnappt es sich, ist es für diese Runde raus und kann die anderen beobachten, was auch sehr unterhaltsam ist.

Weiterer Ablauf und Variationen

So spielt ihr einige Runden, kommt mal als Katze, mal als Wiesel, mal als Mensch aus eurem Versteck und zieht euch wieder zurück. Spielt auch gerne über mehrere Tage an unterschiedlichen Orten, tauscht die Rollen, lasst die Kinder auch Jäger sein und tauscht euch im Anschluss über das Erlebte aus.

Was dieses Spiel auslösen kann

Die Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen werden die Grundzüge des Alarmsystem des Waldes so verinnerlichen und dann idealerweise dieses Verhalten der Vögel in der „wirklichen“ Natur beobachten.

Viel Freude!



WILDNISSCHULE
WEG DER WILDNIS